Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 212. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 25. März 1891.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 25. März.

* **Während der Saat- und Erntezeit** sind die Tauben eingesperrt zu halten. Als Saatzeit sind nach einer Bekanntmachung des Königl. Polizeipräsidenten für den Stadtkreis Breslau die Monate April und Mai bezw. September und October, als Erntezeit die Monate Juli und August des laufenden Jahres festgesetzt. — Wer der ihm auferlegten Verpflichtung nicht nachkommt, unterliegt den Strafen des § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (150 Mark oder Haft.

ee. **Verirrtes Kind.** Am 23. d. Mts., Nachmittags, wurde ein ungefähr vierjähriger Knabe auf der Gräbschnerstraße weinend und aufsichtslos angetroffen, und da er weder Namen noch Wohnung anzugeben vermochte, einstweilen im Armenhause untergebracht. Der Knabe ist blond und trägt schwarzen Anzug, schwarze Krimmermütze und Knopfschuhe.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 16. bis 23. März 1891. Durch größere Käufe der Kleinhändler zum bevorstehenden Osterfest hat sich die Tendenz etwas fester gestaltet, trotzdem die Ankünfte recht belangreich blieben. Der Börsenpreis betrug für normale Handelswaare 2,85 bis 3 Mark, für aussortirte kleine 2c. Eier 2,45—2,55 Mark per Schock. Im Kleinhandel zahlte man je nach Beschaffenheit der Eier 65 Pf. bis 1 Mark pro Mandel.

=ch= **Oppeln,** 24. März. [Eingemeindung von Wilhelmsthal.] Der König hat genehmigt, daß der Landgemeindebezirk Wilhelmsthal mit der Stadtgemeinde Oppeln vereinigt werde. Das dieserhalb zwischen den Gemeindebehörden beider Ortschaften getroffene Abkommen tritt somit zum 1. April d. J. in Kraft.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 25. März. Auf Einladung des Commerzienraths Rösicke hat hier eine Besprechung von Industriellen über die Frage der Beschickung der Weltausstellung in Chicago im Jahre 1893 stattgehabt. Die allgemeine Meinung darüber ging dahin, daß Deutschland die Ausstellung beschicken müsse, doch müßte die Regierung bereit sein, durch Entsendung eines Commissars, durch Bereitstellung entsprechender Mittel und Gewährung sonstiger Vortheile die Industrie zu unterstützen. In den nächsten Tagen soll eine zweite Besprechung in größerem Kreise veranstaltet werden.

Aus London wird der „Voss. Ztg." gemeldet: Die Kaiserin Friedrich eröffnete gestern den neuen Flügel des Bedford-Collegs, einer höheren Erziehungsanstalt für Frauen und Mädchen. In der Anstalt wurde ihr eine in lateinischer Sprache abgefaßte Adresse überreicht, worin es u. a. heißt: Ew. Majestät haben in einem Lande gelebt, welches reich an kriegerischem Ruhm ist, und sind die Tochter, die Gemahlin und die Mutter mächtiger Kaiser gewesen. Ew. Majestät haben stets regen Sinn für Litteratur, Wissenschaft und Kunst bethätigt und der Welt gezeigt, daß es für die Frauen möglich ist, ausgedehnte Kenntnisse und die höchste Bildung mit Sanftmuth, glänzender Wohlthätigkeit und jeglicher Tugend, welche das weibliche Geschlecht ziert, zu paaren.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte lebhaftes Geschäft bei günstiger Tendenz für Bankwerthe, besonders für Dresdner und Internationale Bank. Dux-Bodenbacher setzten ihre Courssteigerung weiter fort, Schweizer Bahnen auf Realisationen und niedrigere Züricher Course etwas abgeschwächt.

In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung der Württembergischen Bankanstalt in Stuttgart wurde beschlossen, der auf den 14. April einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7½ Procent vorzuschlagen. Der 1890er Reingewinn inclusive des Vortrags beträgt 697 571 M. (1889: 645 443 M.). Davon erhält der Reservefonds außer den statutenmäßigen 67 255 M. noch weitere 32 745 M., wodurch demselben pro 1890, wie im Vorjahre, 100000 Mark zugewendet sind, und womit er auf 562 684 M. gebracht wird. Dem Pensionsfonds sollen 20000 M. zugetheilt werden, als Vortrag bleiben 54 510 M.

Die Conferenz zwischen den Ministern Weckerle und Steinbach in Wien sind zu Ende. Falls die Marktverhältnisse bis dahin geklärt sind, werden die beiderseitigen Regierungen im Herbst ihre Ermächtigungen betreffs des Modus der Valutaherstellung ertheilen. Die Vornahme von Conversionen ist dem „B. B.-C." zufolge vorerst aufgeschoben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. März. Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung dem Entwurfe eines Gesetzes, betreffend Abänderung des Patentgesetzes, nach den Beschlüssen des Reichstags zugestimmt.

Frankfurt a. O., 24. März. Das neueste Werk des Reichscommissars, Majors v. Wißmann, über seine letzte afrikanische Reise ist in der hiesigen Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn erschienen und gelangt am 31. d. M. in Berlin, Leipzig und Frankfurt a. O. zur Ausgabe.

Göttingen, 24. März. Der General der Cavallerie z. D. von Witzendorff, bis zum Jahre 1888 commandirender General des VII. Armeecorps, ist gestern hier gestorben.

Wien, 24. März. Wie die „Presse" meldet, war die heutige Conferenz zwischen den österreichisch-ungarischen und deutschen Handelsvertrags-Delegirten nur von kurzer Dauer. Es wurden die Punkte, welche in letzter Zeit Gegenstand der öffentlichen Discussion waren, nicht in Berathung gezogen. Wenn Instructionen aus Berlin eintreffen, dürften die Verhandlungen noch im Laufe dieser Woche fortgesetzt werden. — Die außerordentliche Generalversammlung des österreichisch-ungarischen Lloyd wird verschoben und gleichzeitig mit der ordentlichen Generalversammlung im Mai abgehalten werden. Die Regierung machte dem Verwaltungsrath des Lloyd betreffs der Subventionsangelegenheit keine bestimmten Eröffnungen, da die Berathung über die Stellungnahme der Regierung zu den finanziellen Forderungen des Lloyd noch nicht abgeschlossen sind.

Wien, 24. März. Das „Fremdenblatt" schreibt: Der kürzlich der serbischen Skupschtina zugegangene Gesetzentwurf, wonach gewisse Einfuhrartikel neben den Zöllen noch einer Consumabgabe unterliegen, enthält wohl den Vorbehalt der Einhebung dieser Abgaben nur insofern, als sie nicht den Handelsverträgen widersprechen; dieser Vorbehalt überläßt jedoch die Interpretation der Frage, was mit dem österreichisch-serbischen Handelsvertrag vereinbar sei, lediglich dem Ermessen der serbischen Regierung. Serbien müsse anerkennen, daß der Einhebung einer dem Handelsvertrage widersprechenden Consumabgabe das Einverständniß mit Oesterreich-Ungarn vorangehen müsse. Jede andere Vorgangsweise wäre offener Vertragsbruch, dessen Consequenzen nur den Export Serbiens treffen würden.

Rom, 24. März. Wegen Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in den österreichischen Grenzgebieten ist das Verbot der Vieheinfuhr auf die ganze österreichische Grenze ausgedehnt, ausgenommen die Grenzstationen Cormons und Pontebba, insofern den Viehtransporten die Bescheinigung beigegeben ist, daß das einzuführende Vieh aus unverseuchten Gegenden stammt. — Der „Fanfulla" meldet: Rudini ordnete die Zusammenstellung eines Grünbuchs an, das alle Documente über die Colonialpolitik der Mission Antonellis enthalte. Dasselbe soll der Kammer am Tage nach der Wiedereröffnung, am 14. April, vorgelegt werden.

Brüssel, 24. März. Die Brüsseler Metallarbeiter schlossen sich dem Vorhaben der Herbeiführung eines allgemeinen Ausstandes an. — Vom Congo eingetroffenen Nachrichten zufolge überschritten arabische Sclavenhändler, da die Fahrt auf dem Aruwimi durch die bewaffnete Macht gesperrt ist, den Rubifluß und bedrohen Djabbu, wohin der Stationschef von Djobbir aufgebrochen ist. Capitän Vangele ist ebenfalls dahin aufgebrochen.

Antwerpen, 24. März. Die „Opinione" erfährt die Regierung werde bei den Kammern eine Zuckerverbrauchssteuer beantragen.

London, 25. März. Das „Bureau Reuter" meldet aus Buenos Ayres: Fast sämmtliche Gouverneure der Provinzen telegraphirten ihre Zustimmung zu der Coalition Roca-Mitre. Der Gouverneur von Buenos Ayres und einige Generäle sprachen sich in entgegengesetztem Sinne aus.

Athen, 24. März. Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, begleitet vom Erzherzog Franz Salvator und der Erzherzogin Marie Valerie, ist gestern Nachmittag mit dem von Korinth eingetroffenen Personenzuge hier angelangt und hat noch am Abend der königlichen Familie einen Besuch abgestattet.

Athen, 24. März. Der König und die Königin erwiderten im Laufe des gestrigen Abends den Besuch der Kaiserin von Oesterreich. Die Kaiserin benützte den mondhellen Abend zum Besuch des Schliemann'schen Hauses und der Akropolis. Heute Nachmittag verließen die Kaiserin und das erzherzogliche Paar Athen wieder. Dieselben begeben sich vor der Rückkehr nach Korfu zunächst nach Olympia.

Belgrad, 24. März. Der ehemalige Director der serbischen Nationalbank, Doilovanovic, ist bis zur Ernennung eines neuen Directors zum Regierungs-Commissar bei der Nationalbank ernannt.

Breslau. Wasserstand.

24. März. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 28 cm. U.-P. 1 m 83 cm über 0.
25. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 65 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau- und Zinkhütten-Betrieb.** Nach dem vorliegenden Geschäftsbericht für das Betriebsjahr 1890 wurde ein Gewinn erzielt von 6 337 520,07 M., nach Abzug der General-Unkosten, Spesen und des Coursverlustes an unseren Effectenbeständen mit 231 369,65 M., verbleibt Reingewinn 6 106 150,42 M., hiervon wurden auf Kohlengruben abgeschrieben 850 000 M., verbleiben zur Vertheilung 5 256 150,42 M. Hiervon gehen ab: 5 pCt. für den Reservefonds I 262 807,52 M., 5 pCt. für den Reservefonds II 262 807,52 M., 8 pCt. für Aufsichtsrath und Vorstand 420 492,03 Mark, zusammen 946 107,07 M., verbleiben 4 310 043,35 M. Hierzu: Restgewinn aus 1889 6153,24 M., mithin sind zu vertheilen 4 316 196,59 M. Es entfallen auf: 35 529 Stück Stammactien und 42 901 Stück Prioritätsactien, zusammen also auf 78 430 Stück Actien à 300 M., Nominalwerth 23 529 000 Mark, 18 pCt. Dividende, das sind 4 235 220 Mark, verbleibt Restgewinn 80 976,59 Mark. — Wir kommen auf den Bericht noch ausführlicher zurück.

Concurs-Eröffnungen.

Firma G. F. Thiele in Hamburg. — Julius Pfister, Garndrucker in Markirch. — Postofficial a. D. Carl Oberst von München in München. — Kaufmann Max Clemens Killig zu Senftenberg. — Weisswaarenhandlung Rosenbaum u. Co. in Stettin. — Kaufmann Albert Kruse zu Woldegk.

Schlesien: Ofen- und Thonwaarenfabrikant Eduard Specht zu Breslau, in gleichnamiger Firma Fürstenstrasse 30. Concurseröffnung am 24. März 1891. Verwalter: Kaufmann Carl Michalock, Anmeldefrist bis zum 2. Mai 1891. Erste Gläubigerversammlung den 17. April 1891, Prüfungstermin den 21. Mai 1891. — Cigarrenfabrikant Hermann Reinhold zu Wigandsthal. Concurseröffnug 21. März 1891. Concursverwalter: Rechtsanwalt Partisch zu Marklissa. Offener Arrest mit Anzeigepflicht sowie Anmeldefrist bis 20. Mai 1891. Erste Gläubigerversammlung am 18. April 1891. Prüfungstermin am 15. Juni 1891.

Marktberichte.

Breslau, 25. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,80—19,70—20,30 Mk., gelber 18,70—19,60—20,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten leicht verkäuflich, per 100 Kgr. 16,30 bis 17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer blieb sehr fest, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,30 Mark.

Mais gut behauptet, per 100 Kgr. 14,20—14.50—14,90 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14.50—15,50—16,50 Mk, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80 bis 9,20 Mark, blaue 7.40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
Schlag-Leinsaat	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk. fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 29,00—29,50 Mk., Hausbacken 28,00—28,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,80—10,20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,70 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

= **Grünberg,** 23. März. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem heutigen Wochenmarkt stieg Weizen im Preise, Roggen ging um Geringes zurück. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 20 bis 19 Mark, Roggen 18—17,40 M., Hafer 14,80—14,40 M., Kartoffeln 6,60—5,50 M., Stroh 3—2,50 M., Heu 5—4 M., Butter (stieg) pro Kilogramm 2,40—2,20 Mark, Eier (Schock) 2,60—2,40 M., pro Kilogramm Schweine-, Rind-, Schöpsen- und Kalbfleisch je 1,20 M.

Berlin, 24. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt hat einen ganz unerwarteten Verlauf genommen; die auswärtigen Berichte lauten überwiegend sehr fest, das Wetter ist unverändert kalt und die Erwartung einer günstigen Börse war daraufhin hier wohl berechtigt. Gleichwohl zeigte sich sofort bei Beginn unseres Marktes starke Verkaufslust sowohl für Weizen, wie für Roggen, die zwar zunächst noch an gestrigen Preisen festhielt, sich aber bald zu Concessionen bequemen musste, als sich herausstellte, dass Käufer nur sehr spärlich vertreten waren, und der weitere Verlauf des Marktes war sodann ausgesprochen matt. Der Schluss ist für beide Artikel 1 bis 1¼ M. niedriger als gestern. — Hafer machte anfänglich eine Ausnahme, indem einige Kauflust bestand, die ½—¾ M. bessere Preise anlegen musste; doch hat sich später auch dieser Artikel dem Einfluss der allgemeinen Tendenz nicht entziehen können, und die Besserung ist schliesslich wieder verloren gegangen. — Roggenmehl notirt merklich niedriger. — Rüböl wurde anfangs etwas besser bezahlt, hat aber schliesslich gestrigen Preisstand nur behauptet. — Spiritus setzte gleichfalls mit etwas erhöhten Preisen ein, ermattete aber im weiteren Verlauf so weit, dass der Schluss noch etwas niedriger ist als gestern.

Weizen loco 192—214 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 213½—211¾ Mark bez., Mai-Juni 211—211½—210¾ M. bez., Juni-Juli 211—211½—210¾ M. bez., September-October 203¼—204 bis 203 M. bez. — Roggen loco 170 bis 182 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer — Mark, feiner inländischer 178—179 M. ab Bahn bez., April-Mai 182—181 Mark bez., Mai-Juni 179¾—178¾ Mark bez., Juni-Juli 178—176½ M. bez., Juli-August 173¾—173 M. bez., September-October 170—169 M. bez. — Mais loco 153—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 143—144 M. bez., Mai-Juni 142½—143 M. bez. u. Gd., Septbr.-October 141½ Mark bez. — Gerste loco 140—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 154—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 155 bis 159 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 157 bis 160 Mark, mittel und guter schlesischer 157—160 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 161—165 Mark ab Bahn bez., April-Mai 158—158¼—157¾ Mark bez., Mai-Juni 158—158½—157¾ M. bez., Juni-Juli 158—158½—158 M. bez., September-October 149 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 151—185 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00—26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,25—22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,90—24,80 M. bez., März 25,00 Mark bez., April-Mai 24,90—24,80 Mark bez., Mai-Juni 24,70 bis 24,60 M. bez., Juni-Juli 24,50—24,45 M. bez., Juli-August 24,10—24 M. bez., September-October 23,40—23,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass März 61,7 Mark bez., April-Mai 61,8—61,9—61,7 Mark bez., September-October 63,9 bis 63,7 Mark bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,2 M. bez., April-Mai 51,3—51,5—51—51,1 Mark bez., Mai-Juni 51,3 bis 51,5—51—51,1 Mark bez., Juni-Juli 51,4—51,6—51,3 M. bez., Juli-August 51,7—51,8—51,5 M. bez., August-September 51,4—51,5—51,2 M. bez., September-October 47,2—46,9 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 10. 4% priv. türk. Obligationen 426, 75. Banque ottomane 626. 25. Banque de Paris 825. —. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1277. 50. Credit mobilier 428, 75. Panama-Kanal-Actien 36. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30. —. Rio Tinto 585. 60. Suezkanal-Actien 2470, —. Wechsel auf deutsche Plätze 121¾. Wechsel auf London kurz 25, 18½. 3% Rente 94. 97½. 4% unific. Egypter 496. 56. 4% Spanier äussere Anl. 77¼. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 20. Comptoir d'escompte 641, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 57, 50. Neue 3% Rente 93, 62½. Unentschieden.

Paris, 24. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 06. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 90. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 77¼. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 627, 50. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 587. 50. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak —, —. Behauptet.

London, 24 März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. 3½% privil. Egypter 94⅜. 4% unif. Egypter 98½. 3% garant. Egypter 100¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 91½. Ottomanbank 14⅞. Suezactien 98. Canada Pacific 79. Engl. 2¾% Consols 96⅝. Platzdiscont 2¼%. 4¼% egypt. Tributanleihen 100. De Beers Actien neue 15⅞. Rio Tinto 23¼. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 100. Rubinen-Actien —. Silber 44¾. Neue Mexicaner —. Rupees 76¾. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76½. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 55½. Neue 3% Reichsanleihe 83½.

London, 24. März. Abends 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 96⅝. Convertirte Türken 18⅞. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) —. Italiener 94. 4% ungar. Goldrente 92⅜. 4% unific. Egypter 98½. Ottomanbank 14⅞. 6% consol. mexican. Anleihe 91¼. Silber —.

Frankfurt a. M., 24. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 274¼. Franzosen 218⅜. Lombarden 106⅜. Galizier —, —. Egypter 98½. 4% Ungarische Goldrente 93. —. Gotthardbahn 159. 25. Disconto-Commandit 207. 75. Dresdner Bank 159, 10. Laurahütte 129. —. Gelsenkirchen 166, 30. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 24. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80. 825. Wiener Wechsel 176, 40. Reichsanleihe 106. 25. Oesterr. Silberrente 81. 70. Oest. Papierrente 81. 60. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97. 90. 1860er Loose 126, 30. Ungar. 4% Goldrente 93. —. Italiener 94.40. 1880er Russen 99. 10. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 10. 4% Spanier 76. 80. Unific. Egypter 98. 40. 3½% Egypter 94, 30. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 85, 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 30. 5% serb. Rente 92, —. Serb. Tabaksrente 91. 90. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 80. Böhm. Westbahn 310¼. Böhm. Nordbahn 182⅛. Central Pacific 108, 40. Franzosen 217½. Galizier 187⅜. Gotthardbahn 159. 50. Hess. Ludwigsbahn 116, 20. Lombarden 105⅝. Lübeck-Büchener 165, 60. Nordwestbahn 189. Creditactien 273⅛. Darmstädter Bank 151, 70.

Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 142. —. Disconto-Commandit 205, 80. Dresdner Bank 156. 90. Still, fest.

Courl Bergwerksactien 93, 50. Privatdiscont 2 7/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273 5/8. Franzosen 218. Galizier —, —. Lombarden 106 3/8. Egypter 98, 40. Disc.-Commandit 206, 70. Laurahütte —. Dresdner 158, 80.

Hamburg, 24. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 80. Silberrente 81, 50. Oesterr. Goldrente 97. 70. Ungar. 4% Goldrente 93, 30. 1860er Loose 126, 20. Italienische Rente 94. 20. Creditactien 274, —. Franzosen 545, 50. Lombarden 265. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 97, 70. 1883er Russen 104. 25. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74, 20. III. Orient-Anleihe 74. 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 154. 70. Deutsche Bank 160. 90. Disc.-Commandit 207, 30. Dresd. Bank 158, 50. Nationalbank für Deutschl. 128, 50. H. Commerzbank 117, —. Nordd. Bank 153, 60. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, 60. Marienb.-Mlawka 68. 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 88. —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 106, —. A.-C. Guano-Werke 152. 50. Dyn.-Trust-Actien 151 60. Hamb. Packetfahrt-Actien 118, 10. Privatdiscont 2 7/8 %. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 75 Br., 132, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 26 Br., 20, 21 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam lg. 167, 55 Br., 167, 25 Gd., Wien lg. 177, 75 Br., 175, 75 Gd., Paris lg. 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 239, 50 Br., 237, 50 Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 24. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/4, do. Februar-August verzl. 81. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 3/8. do. April-October verzinsl. 79 7/8. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 5/8. Conv. Türken 18 7/8. 3 1/2 % holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 140 1/8. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/4. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07 1/2.

Petersburg, 24. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	20.	24.	Cours vom	20.	24.
Wechsel London 3 M.	84 25	84 00	Russ. 4 1/2 % Boden-Credit-Pfandbriefe	139 5/8	138 1/2
do. Berlin 3 M.	41 37 1/2	41 25	Russ. Südwestb.-Act.	120 1/2	121
do. Amsterdam 3 M.	69 55	69 60	Petersb. Discontobk.	615	615
do. Paris 3 M.	33 37 1/2	33 27 1/2	Petersb. intern. Hdlsb	519	516
1/2-Imperials	677	675	Petersburger Privat-Handelsbank	278	278
Russ. 1864er Pr.-Anl*	237	237	Russ. Bank für ausw. Handel	293 1/2	292
do. 1866er Pr.-Anl*	222 1/2	222 1/2	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102 1/2	102 1/4	Privat-Discont	4	4
Russ. III. Orient-Anl.	103	102 3/4			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	221	219			

Russische 4% 1889er Consols 132 1/2.

* Gestempelt.

Newyork, 24. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 18 3/8. Newyork-Centralbahn 101 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,95—7,20. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,95—7,20. Rohes Petroleum 6.95. Pipe line Certificats per März 72 3/4. Mehl 4, 10. Rother Winterweizen loco 118 1/8. Weizen per März 116 3/8, per Mai 111 7/8, per Juli 107 7/8. Mais (old mixed) 78. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 90. Rohe & Brothers 7. 45. Kupfer per April nom. Getreidefracht 1.

Liverpool, 24. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 46000 B.

Liverpool, 24. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 25/32 Käuferpreis, April-Mai 4 51/64 do., Mai-Juni 4 7/8 do., Juni-Juli 4 61/64 Verkäuferpreis, September-October 5 d. Käuferpreis.

Manchester, 24. März. 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 8 5/8, 20r Water Leigh 7 3/4, 30r Water Clayton 8 1/8, 32r Mock Brooke 8 1/8, 40r Mule Mayoll 8 7/8, 40r Medio Wilkinson 9 3/4, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 12 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 165. — Stetig.

Königsberg, 24. März, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen fester, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 167, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 148, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 68, 75, per März 68, 75, per April 68, 75. —

Danzig, 24. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, Umsatz 300 Tonnen, bunt u. hellfarbig 185, do. hellbunt —, do. hochbunt und glasig 210—213, per April-Mai Transit 165, per Juni-Juli Transit 166, 00. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 168, do. polnischer oder russischer Transit —, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 124, 00, do. per Juni-Juli 123, 50. Gerste grosse loco 188. Gerste kleine loco —. Hafer loco 134—135. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 68, 50, nicht contingentirt 48, 00. — Wetter: Bedeckt.

Wien, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 73 Gd., 8, 76 Br., per Herbst 8. 29 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Frühjahr 7. 77 Gd., 7. 80 Br., per Herbst 7, 19 Gd., 7, 22 Br. Mais per Mai-Juni 6, 73 Gd., 6, 76 Br., per Juli-August 6, 80 Gd., 6, 83 Br. Hafer per Frühjahr 7. 38 Gd., 7, 41 Br., per Herbst 6. 62 Gd., 6, 65 Br.

Pest, 24. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 49 Gd., 8. 51 Br., per Mai-Juni 8. 29 Gd., 8, 31 Br., per Herbst 7, 98 Gd., 8, 08 Br. Hafer per Frühjahr 6. 34 Gd., 6, 36 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni 7. 02 Gd., 7, 04 Br. Kohlraps per Aug.-Sept. 14, 90 à 14, 95. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 24. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42. 00. per August —, —. Weizen loco 11. 50. Roggen loco 7, 60. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 40, 00. Leinsaat loco 12, 40. — Wetter: Frost.

Paris, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 28. 80, per April 28. 70, per Mai-Juni 28. 80, per Mai-August 28, 70. Roggen fest, per März 17, 70. per Mai-August 18. 50. Mehl träge, per März 61. 10. per April 61. 40, per Mai-Juni 62. 40. per Mai-August 62, 70. Rüböl fest, per März 75, 00, per April 75, 25, per Mai-August 76. 75, per Septbr.-December 78, 50. Spiritus fest, per März 42, 50, per April 42. 50, per Mai-August 43, 25, per Septbr.-Decbr. 41. 75. — Wetter: Schön.

London, 24. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regenschauer.

Liverpool, 24. März. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d., Mais 3 d. höher. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 24. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Newyork, 24. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 33000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 41000, do. nach anderen Häfen des Continents 81000 Qrts.

Newyork, 23. März. Visible Supply an Weizen 23012000 Bushels, do. an Mais 2970000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 24., 25.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,9	— 2°.6	— 3°.1
Luftdruck bei 0° (mm)	748.8	749.2	748.6
Dunstdruck (mm)	3.1	2.3	2.5
Dunstsättigung (pCt.)	73	60	70
Wind (0—6)	N. 1.	NW. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0.12

Gestern zuweilen Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 24.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 bzB
Imperials	16,68 bzG	16,68 G
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	— —	20,36 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	176,75 bz	176,70 bz
Russ. Banknoten 100 R.	241,05 bz	240,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,10 B	99,00 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,40 bz	86,30 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 G	105,60 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,10 B	99,00 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,60 B	86,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,90 bz	96,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	7	1/4 1/10	102,60 B	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,70 G	96,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,50 bzB	— —
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,40 bzG	97,60 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 G	87,90 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	93,00 B	92,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102.40 bzG	102,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 B	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 bz	107,25 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 bz	107,25 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 bz	115,00 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bz	100,80 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,60 bzB	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bz	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	63,50 bzG	63,90 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	61,25 bzG	60,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	50,00 bzG	49,60 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,75 G	97,80 bz
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,50 G	109,30 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,50 bzG	92,50 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,50 G	98,30 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,50 G	99,40 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,80 bzG	90,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,25 B	72,20 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	69.90 bzB	69,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,40 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,50 bz	91,50 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	88,90 bz	88,80 B
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 G	97,80 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	81.75 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,75 bzG	89,90 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,70 G	81,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,70 bzG	74,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,50 G	72,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,80 bzG	84,75 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 bz	99,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,70 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,10 bz	99,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,90 G	107,10 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,80 G	99,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,40 B	100,25 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,70 bzB	76,60 B
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,20 bz	77,10 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	71,75 bz	72,25 B
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,80 G	103,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,40 bz	95.20 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,20 G	86,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bzB	102,60 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,80 G	91,90 G
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 G	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,50 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	93,10 G	93,10 bzB
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,10 ebzG	19,05 bzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,75 G	76,00 B
dto. pv.	4	1/3 1/9	86,00 G	86,00 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,60 bzB	91,00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,40 G	93,60 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,00 B	92,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,20 B	102,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,40 bz	89,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz	139,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,30 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46.25 ebzB	46,20 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,20 bzG	104,25 bzG
Bukarester Loose	—	—	67.50 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,30 bz	136,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,10 G	137.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,25 bz	59,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.10 G	113,30 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 bz	108,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,40 bz	139,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.50 B	327,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131.50 bz	131,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bz	19,05 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,40 B	128,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336.25 bz	336,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,20 bz	126,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	324,60 G	326,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,10 G	129,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,50 bz	172,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,50 G	104,60 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 G	177.75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,00 bzG	166,10 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,50 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,90 bz	79,70 bz
Ungarische Loose	—	—	260,50 ebzB	260,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55,00 B	55.25 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	115.30 bzG	115.05 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111,90 bz	112.25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.30 bzG	114.30 bz
Saalbahn	5	—	1/1	107,80 bz	107,10 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,50 bzG	97,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	73,30 bz	73,10 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	108,25 bzG	108,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	54,00 bzG	53,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,30 bzG	96,30 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,90 bz	225,90 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,70 bz	169,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	120,25 bzG	120,50 bz
Marienburg-Mlawka	1/8	—	1/1	70,50 bzG	72,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	62,60 G	61,30 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,90 bz	91,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 B	24,10 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,50 bzB	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	257,90 bz	263,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,00 G	94,00 B
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	163,80 bz	163,00 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 G	103,70 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	79,20 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	105,25 bzG	105,75 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	102,00 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	77,00 G	77,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,50 B	109,10 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,90 bz	78,30 G
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	1 6/10	—	1/5	54,70 bz	54,10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	31,00 G	31,40 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,00 G	79,10 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,80 bzG	90,10 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	175,50 B	174,70 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	154,00 bz	152,25 bzG
dto. Unionbahn	5	—	1/1	125,00 bz	125,50 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	68,25 B	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	246,25 bz	245,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,60 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 B
Sardinische	4	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 bzB	101,40 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.30 G	93,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	108,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 B	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	87,80 G	88,00 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,60 G	57,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 G	82,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,20 G	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,50 G	74,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,80 G	84.90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,80 G	83,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 B	100,70 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,50 G	95,00 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,10 bzG	84.25 G
dto. Salzkammerguth.	4	1/4 1/10	100,80 G	100.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,60 G	67,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.30 G	99,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.90 bzG	90,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,25 G	87,40 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.20 bz	99,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102,10 G	102,20 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.70 bz	94,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,30 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95.70 bz	95,50 ebzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,50 bzG	89,40 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96.90 G	96,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bz	94,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,70 bz	102,20 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,75 B	98,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.10 B	96.10 B
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.40 bzG	— —
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,30 bzG	96,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	60,90 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	103,40 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,00 bz	94,40 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82,75 bz	82,90 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94.00 G	— —
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	107,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,70 bzG	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,50 G	103,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,60 bz	113,40 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,70 B	109,60 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,60 B	106.60 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,00 bzG	87,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,30 G	89,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2 1/2	—	1/1	70,80 bzG	70,80 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,00 bz	135,75 G
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	158,10 bz	158,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	— —	103,25 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,40 bz	103.50 B
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	155,00 bz	155,75 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,40 bz	164,50 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,10 G	125,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112,00 G	112,00 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	210,50 bz	210,25 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	159,60 bz	160,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,00 bzG	90,00 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,80 bzG	95,80 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	103,60 bzG	103,90 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,60 G	201,25 B
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,75 G	144,50 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110.50 bzG	110,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	127.90 bz	127,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	154,00 bz	154,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,80 G	86,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	176,40 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	—	—	1/1	108,50 G	109,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	108,50 G	108,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	123,00 bzG	123,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,25 ebz	154,25 ebz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	108,80 G	108,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,20 G	115,30 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,75 G	142,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,90 bzG	86,60 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,25 bzG	114,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	120,40 bz	120,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	180,50 bzG	180,75 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	105,10 bzG	105.50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	117.00 G	117,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249.50 bzG	249.25 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	69,50 bz	71,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	144,00 bzG	143.75 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	144.00 bz	143.80 bz
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	133,70 bz	132,60 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	37,00 B	37,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	105.80 G	106.00 B
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	137,25 B	137,25 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	175,00 bzG	174.30 G
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	105,00 bzG	105,75 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	84.20 bz	84.20 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	100,25 bzB	100,00 G
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	73,70 bz	73,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	89,40 bzG	89,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	36,00 B	37,00 B
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	86,25 bzG	85,40 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	—	1/1	166,00 bz	166.10 bz
Flöther Maschinen	10	9	1/1	108,75 G	109,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,00 G	109,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	544,00 bzG	543,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	108,50 bzG	109,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	171.75 bz	171,00 bzB
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,50 bzG	152,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	177,30 bz	176,60 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	15.00 bz	14,50 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	21,10 bzG	21,60 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	53.75 bzG	54,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,25 bzG	38,50 G
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129,00 G	129,25 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	129.00 bzG	130,20 bzB
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,90 bz	141,50 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	128,10 bz	127,70 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	— —	265,10 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,60 B	106,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	159,00 G	159.00 B
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	129,00 bzG	129.40 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	120,25 G	120,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	70,50 bz	70,25 B
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,00 bzG	149,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	107,00 bz	108,00 bzG
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	96,10 bzG	96,50 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	89,50 bzG	88,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	160.75 G	160,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	66,75 bzG	66,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	99,00 B	99,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	101,00 bzG	102,00 bz
Schering	18	19	1/1	264,00 G	264,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,75 bzG	57.25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	125,00 G	128,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	188.75 bzG	189,50 bzB
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	188,75 bzG	189,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	245,80 bzG	244,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	268,75 bzG	267,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	61,00 bzG	60,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	126,25 bzB	126,00 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1934 B	1934 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5	100		1/1 1/7	— —	
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	—
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	— —	—

Wechsel und Bank discont.

	Zins-fuss.	Cours vom 23.	Cours vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3 1/2	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3 1/2	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,70 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	416,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4 1/2	240,00 bz	239.75 bz
dto. dto. 3 M.	4 1/2	239,50 bz	238.75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	176.30 bz	176.25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	175,35 bz	175,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4 1/2	240,65 bz	239,90 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.

Privatdiscont 2 3/4 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	211,50	— —
Dortmunder Union	73,75	— —
Laurahütte	128,75	— —
Oesterr. Credit	176,50	— —
Franzosen	109,12	— —
Lombarden	54,00	— —
Russische Noten	240,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.